

Mi | 28.01. | 15 Uhr
Jugendbuchlesung ab 12 J.
Flix: »Immerland – Die Stadt der Ewigkeit«
Literaturhaus Rostock

Der 12 5/6 Jahre alte Mika erlebt die ödesten Sommerferien aller Zeiten – bis er über sich hinauswachsen muss. Dass er dafür mit dem Auto durch die Nacht rast, um seine Oma zu retten: Kleinigkeit. Und mit einem Luftschiff in die fremde Stadt fährt? Geschenk! Aber warum geht dort alles in Erfüllung, was er sich wünscht? Und weshalb findet er sogar im Club der großen Geister mit Leichtigkeit Freunde? Irgendetwas stimmt nicht: Dies ist keine gewöhnliche Reise, sondern eine Frage von Leben und Tod! Flix ist freier Illustrator und Comiczeichner. Neben zahlreichen Büchern veröffentlicht er seinen Zeitungscomic »Glückskind« jede Woche in der FAZ.
Vvk.: 5 € zzgl. Gebühr (Pressezentrum/mvticket.de), Tageskasse: 7 € Kulturticket für Studierende**

12+

Mi | 11.02. | 15 Uhr
Kinderbuchlesung ab 4 J.
Sybille Hein: »Freiheit«
Literaturhaus Rostock

Freiheit prägt unser Leben. Sie ist ein Grundrecht, aber keineswegs eine Selbstverständlichkeit. Freiheit muss oft mühevoll erstritten werden, für viele ist sie unerreichbar. Dieses Buch hilft zu verstehen, was das große Wort bedeutet: warum Freiheit heißt, anders sein zu dürfen. Warum frei sein bedeutet, alles wissen und fragen zu können. Und auch, warum Freiheit manchmal nach Schweiß und Käsefüßen riecht und häufig eine große Portion Mut verlangt! Sybille Hein schreibt Bücher für Große und Kleine, Hörspiele, satirische Texte und viele subversive Lieder. Ihre Illustrationen finden sich in Büchern, auf Stoffkollektionen und regelmäßig in der Sendung mit dem Elefanten.
Vvk.: 5 € zzgl. Gebühr (Pressezentrum/mvticket.de), Tageskasse: 7 € Kulturticket für Studierende**

4+

Mi | 25.02. | 17–19 Uhr
Comicworkshop für Jugendliche (13–15 J.) mit Lara Swiontek
Literaturhaus Rostock

Habt ihr Lust, euren eigenen Comicstrip zu starten? Dann seid ihr hier genau richtig! Im Workshop bekommt ihr dank der richtigen Technik schnell Ergebnisse, die ihr euch vorher vielleicht nicht zugetraut hättet. Dabei hilft euch Lara Swiontek: Illustratorin, Comiczeichnerin und Grafikdesignerin. Sie zeigt Beispiele aus ihrer Arbeit und vermittelt euch Tricks, wie ihr die Angst vor dem leeren Blatt überwindet und eure Idee umsetzt. Das Beste: Ihr müsst nicht malen können! Ihr werdet staunen, wie easy Zeichnen sein kann.
Teilnahme frei, Anmeldung: virginie.voekler@literaturhaus-rostock.de

13+

Mi bis Sa | 14.01.–17.01.
Bookcrossing in verschiedenen Stadtteilen Rostocks
Teilnahme frei

Bookcrossing hat das Ziel, Menschen und Bücher zusammenzubringen und zu verbinden, in einer wilden Schnitzeljagd (oder gemächlichem Spaziergang) in unserer schönen Stadt. Vom 14. bis 17.01.2026 könnt ihr euch in verschiedenen Stadtteilen Rostocks auf die Suche nach wetterfest verpackten Büchern für große und kleine Leute begeben. Wir begleiten die Aktion auf den Social-Media-Kanälen des Literaturhauses.
Eine Kooperationsveranstaltung von Stadtbibliothek Rostock, Hugendubel Rostock, Zukunftsladen, Stadtteil- und Begegnungszentrum/Mehrgenerationenhaus »T'winkelhus« & Literaturhaus Rostock

Mittwochs 16 Uhr und jeden zweiten Samstag 11 Uhr
Vorlesezeit
Zentralbibliothek Rostock | Eintritt frei

Regelmäßig lesen ehrenamtliche Vorlesepat:innen für Kinder ab 3 Jahren in der Stadtbibliothek Rostock, ein gutes Innehalten mitten in der trubeligen Innenstadt. Welche Bilderbuchkinos von welchen Vorleser:innen präsentiert werden, ist jeweils ca. 14 Tage vorab auf der Website der Stadtbibliothek einsehbar. Kommt vorbei und taucht ein in eine andere Welt!

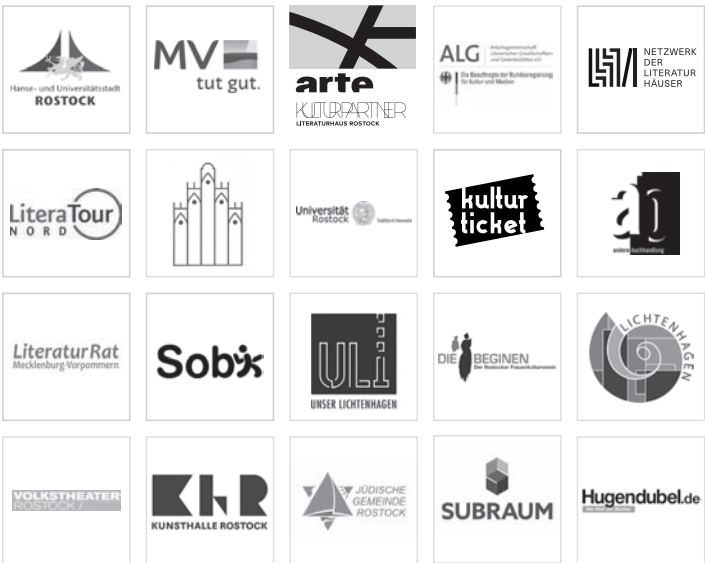
Das Projekt »Bücherwelten« bietet öffentliche literarische Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien.

Das Literaturhaus Rostock und das Projekt »Bücherwelten« werden gefördert vom Kulturstad Rostock und vom Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Mecklenburg-Vorpommern.



Literaturhaus Rostock (im Peter-Weiss-Haus)
Doberaner Straße 21, 18057 Rostock
+49 (0)381 4925581
programm@literaturhaus-rostock.de
www.literaturhaus-rostock.de

Foto: Gilda Sahebi © Hannes Leitlein



Do | 08.01. | 19 Uhr
PolDo Buchvorstellung & Diskussion
Alexandra Schauer und Jakob Hoffmann: »Klimawandel und Gesellschaftskritik«
Literaturhaus Rostock | Eintritt frei

Di | 13.01. | 20 Uhr
Lesung & Gespräch LiteraTour Nord
Katerina Poladjan: »Goldstrand«
Moderation: Dr. Stephan Lesker (Universität Rostock)
andere buchhandlung

14.01.–17.01.
Bookcrossing in verschiedenen Stadtteilen Rostocks
Teilnahme frei

Fr | 16.01. | 19.30 Uhr
RISSE-Lesung:
Heft 55 »WAHNSINN« und Sonderheft 12 »Wolfgang Gabler«
Literaturhaus Rostock | Eintritt frei

So | 18.01. | 15 Uhr
Erzähl-Solo mit Meike Rötzer
»Anna Karenina«
Begleitung: Charlotte Balle (Violine)
Volkstheater Rostock

Fr | 23.01. | 19 Uhr
Stipendiatinnenlesung
FARBENBLIND:
Texte von der Blauen Insel mit Everest Girard und Silke Peters
Literaturhaus Rostock

Di | 27.01. | 20 Uhr
Lesung & Gespräch LiteraTour Nord
Annett Gröschner: »Schwebende Lasten«
Moderation: Dr. Stephan Lesker (Universität Rostock)
Vienna House by Wyndham Sonne

Mi | 28.01. | 15 Uhr
Jugendbuchlesung ab 12 J.
Flix: »Immerland – Die Stadt der Ewigkeit«
Literaturhaus Rostock

12+

So | 08.02. | 15–18 Uhr
Silent Reading im Café Marat
Literaturhaus Rostock
Eintritt frei, Spenden willkommen

Mi | 11.02. | 15 Uhr
Kinderbuchlesung ab 4 J.
Sybille Hein: »Freiheit«
Literaturhaus Rostock

4+

Do | 19.02. | 19 Uhr
Lesung & Diskussion
Erinnern und Aufarbeiten: Was bedeutet zeitgemäßes Gedenken?
mit Max Czollek (Autor) und Thomas Werner (Kulturamt Rostock)
Moderation: Ulrika Rinke (Literaturhaus Rostock)
Kunsthalle Rostock

Mi | 25.02. | 17–19 Uhr
Comicworkshop für Jugendliche (13–15 J.) mit Lara Swiontek
Literaturhaus Rostock

13+

Fr | 27.02. | 20 Uhr
Buchvorstellung & Diskussion
Gilda Sahebi: »Verbinden statt spalten. Eine Antwort auf die Politik der Polarisierung«
Moderation: Ulrika Rinke (Literaturhaus Rostock)
Vienna House by Wyndham Sonne

Mi | 04.03. | 19.30 Uhr
Literatur-Musik-Performance
NO SCRIBES – Die literarische Girlband mit Paula Fürstenberg, Alisha Gamish und Raphaëlle Red
Literaturhaus Rostock

Fotonachweis:
Verbrannte Erde © boettcherdesign
Katerina Poladjan © Francesco Gattoni
Grafik Wolfgang Gabler © Susi Vier
Meike Rötzer © Nik Konietzny
Silke Peters © Silke Peters
(Urh. Nils Kinder)
Everest Girard © Jacqueline Duhr

Annett Gröschner © Susanne Schleyer
Flix © Sabine Lohmüller
Sybille Hein © Sybille Hein
Max Czollek © Katarina Ivanisevic
Gilda Sahebi © Hannes Leitlein
NO SCRIBES © Suzanne de Carasco
Lara Swiontek © Bettina Schaefer





Do | 08.01. | 19 Uhr
PolDo Buchvorstellung & Diskussion
Alexandra Schauer und Jakob Hoffmann: »Klimawandel und Gesellschaftskritik«
Literaturhaus Rostock | Eintritt frei

Von Extinction Rebellion bis zur Letzten Generation: Entgegen dem modernen Fortschrittsoptimismus scheint die Klimabewegung von einem apokalyptischen Bewusstsein durchsetzt. Der Blick in die Zukunft, der Verweis auf die zukünftigen Folgen des Klimawandels sollen Menschen mobilisieren. Doch ähnlich wie moralisierende Konsumkritik, technokratischer Optimismus oder blanke Resignation hat diese Reaktion auf den Klimawandel blinde Flecken. Auf welche sozialen Verhältnisse muss reagiert werden, um dem Klimawandel in Zukunft etwas entgegenzusetzen?
Alexandra Schauer ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sozialforschung in Frankfurt am Main. Sie beschäftigt sich mit destruktiven Krisenverarbeitungen und hat in ihrem Buch »Mensch ohne Welt« (Suhrkamp 2023) das Schwinden politischer Gestaltungsvorstellungen untersucht.
Jakob Hoffmann ist Gründungsmitglied der Gesellschaft für kritische Bildung e.V. Er hat die Sammelbände »Klimawandel und Gesellschaftskritik« und »Erinnern als höchste Form des Vergessens?« herausgegeben und schreibt zu aktuellen Fragen der Gesellschaftstheorie.

Eine Kooperation von Rosa-Luxemburg-Stiftung M-V, Soziale Bildung e.V., LiteraturRat M-V und Literaturhaus Rostock



Di | 13.01. | 20 Uhr
Lesung & Gespräch
im Rahmen der LiteraTour Nord
Katerina Poladjan: »Goldstrand«
Moderation: Dr. Stephan Lesker (Universität Rostock)
andere buchhandlung

Ein Epochengemälde in wenigen Strichen, ein filmischer Kurzroman, der es in sich hat! Es beginnt mit einer Schifffahrt von Odessa nach Konstantinopel in den 1920er Jahren, führt uns an den Goldstrand, die bulgarische Küste der 1950er Jahre, und sechzig Jahre später nach Rom: Hier liegt der Regisseur Eli, der seine größten Erfolge hinter sich hat, auf der Couch seiner Psychotherapeutin. Er mutmaßt und fabuliert seine Familiengeschichte, die durch ein ganzes osteuropäisches Jahrhundert führt und uns zeigt, was es bedeutete, in den Wirren von Geschichte und Ideologien zu überleben.
Katerina Poladjan, in Moskau geboren, wuchs in Rom und Wien auf und lebt in Deutschland. Sie schreibt Theatertexte und Essays und verfasste gemeinsam mit Henning Fritsch den literarischen Reisebericht »Hinter Sibirien«. Sie wurde für ihr Schaffen vielfach ausgezeichnet. Mit ihrem letzten Roman »Zukunftsmusik« war Poladjan nominiert für den Preis der Leipziger Buchmesse 2022; 2025 wurde sie mit dem »Großen Preis des Deutschen Literaturfonds« geehrt.

Die LiteraTour Nord in Rostock ist eine Kooperation der anderen buchhandlung und der Universität Rostock mit dem Literaturhaus Rostock.
Karten: 12 €/10 € erm. (Vorverkauf in der anderen buchhandlung, Ermäßigung für Mitglieder des Literaturhaus Rostock e.V.)
WarnowPass-Inhaber:innen und Schüler:innen an der Abendkasse: 5 €
Teilnehmer:innen des Seminars zur LiteraTour Nord erhalten freien Eintritt, ebenso Studierende der Uni Rostock/der hmt Rostock je nach Kapazität.

Fr | 16.01. | 19 Uhr
RISSE-Lesung
Heft 55 »WAHNSINN« und Sonderheft 12 »Wolfgang Gabler«
Literaturhaus Rostock | Eintritt frei

Die RISSE – Zeitschrift für Literatur in Mecklenburg und Vorpommern veröffentlicht seit 1998 in halbjährlich erscheinenden Heften neue Literatur aus MV und blickt auf die Literatur im deutschsprachigen Raum. **Heft 55** der RISSE ist des Wahnsinns fette Beute: Irre und ver-rückte Texte von Steffen M. Diebold, Jürgen Landt, Bertram Reinecke, Holger Lehmann, Marion Skepenat, Kai Pohl, Carola Weider und Ron Winkler nähern sich dem Phänomen Wahn-Sinn. **Sonderheft 12** widmet sich dem Wirken von Wolfgang Gabler (1954–2024), der als Redakteur, Lektor und Kritiker sowie mit seiner ganzen Persönlichkeit dieser Zeitschrift Profil gab.
Eine Kooperationsveranstaltung der Zeitschrift RISSE und des Literaturhauses Rostock



So | 18.01. | 15 Uhr
Erzähl-Solo
»Anna Karenina«
von und mit Meike Rötzer
Begleitung: Charlotte Balle (Violine)
Volks theater Rostock
Dauer ca. 2h, mit Pause

Die Schauspielerin Meike Rötzer ist Gründerin des Erzählbuchverlags: Im Audio-Format präsentiert sie hier die großen Romane und Dramen der Weltliteratur, frei erzählt in eigens erarbeiteten Fassungen. An diesem Nachmittag nimmt sie uns mit in eines der größten Liebeschlamassel der Literaturgeschichte: Anna Karenina! Tolstois weltberühmter Roman über eine Frau, deren Leben zwischen ihrer Liebe zu Offizier Wronski und den gesellschaftlichen Zwängen zerbricht, fasziniert noch heute, fast 150 Jahre nach seinem Erscheinen. Das achteilige Epos über den zaristischen Staat und das Krisengebiet Familie verwandelt sich auf der Bühne in ein gemeinsames Hörerlebnis mit viel Raum für Kopfkino.
Meike Rötzer arbeitete auf den Bühnen von Karlsruhe, Kiel und in den Berliner Sophiensælen. Seit 2007 spricht sie Hörspiele und Hörbücher ein und war für den Deutschen Hörbuchpreis als beste Interpretin nominiert. Mit ihren

erzählten Werken der Weltliteratur tritt sie am Deutschen Theater Berlin und in Literaturhäusern auf und bestreitet mit dem Rundfunksymphonieorchester Berlin Erzählkonzerte. Der rbb strahlt seit 2023 die von ihr mitbegründete Erzähllounge »Richtig gutes Zeug!« aus.
Charlotte Balle war am Staatsorchester Stuttgart, an der Staatsoper Hamburg und bei den Stuttgarter Philharmonikern Mitglied der ersten Violinen. Als Solo-Partnerin stand sie an der Seite von Jon Lord (Deep Purple), Silje Nergaard und Größen des Pop wie Robbie Williams auf den Bühnen dieser Welt.

Eine Kooperation von Volkstheater Rostock und Literaturhaus Rostock
Karten: theaterkasse@rostock.de/0381 381-4700
PK I 25 Euro / PK II 21 Euro /PK III 17 Euro



Fr | 23.01. | 19 Uhr
Stipendiatinnenlesung
FARBENBLIND:
Texte von der Blauen Insel
mit Everest Girard und Silke Peters
Literaturhaus Rostock

Frischer geht es nicht: Die in M-V lebenden Autorinnen Everest Girard und Silke Peters präsentieren in Lesung und Gespräch Texte und Fotos aus ihrem gemeinsamen Stipendienaufenthalt im Oktober 2025. Vier Wochen in Gedser/Lolland Falster haben in der Internationalen Kunstresidenz BlåØ Freiraum für kreative Prozesse eröffnet – auf Initiative der Videokünstlerin Gudrun Brigitta Nöh und gestiftet vom Rostocker Frauenkulturverein Die Beginen e.V.
Everest Girard, 1982 in Frankreich geboren, lebt seit 22 Jahren in Deutschland und seit 2016 als freie Autorin und Übersetzerin in Rostock. Sie schreibt Kurzgeschichten und Lyrik und ist Mitgründerin der Freiluftbühne terrain vague. 2023 startete sie mit Marion Skepenat den Podcast VERSTRICKT UND ZUGETEXTET. Aktuell ist ihr erster Roman in Arbeit, für den sie das Arbeitsstipendium des Landes Mecklenburg-Vorpommern erhalten hat.
Silke Peters, geboren 1967 in Rostock, lebt in Stralsund. Sie ist Mitgründerin der Stralsunder Lesebühne textrabatt sowie Mentorin und Dozentin im Projekt Mentoring Kunst. Sie wurde u. a. mit dem 2. Platz beim Lyrikpreis Feldkirch/Österreich, Arbeitsstipendien in Rostock und Ahrenshoop sowie mit dem Arbeitsstipendium des Landes Mecklenburg-Vorpommern ausgezeichnet.

Eine Kooperationsveranstaltung des Rostocker Frauen*kulturvereins Die Beginen e.V. und des Literaturhauses Rostock
Vvk.: 8 €/5 € erm.* zzgl. Gebühr im Pressezentrum/bei mvticket.de, Abendkasse: 10 €/7 € erm.*, Kulturticket für Studierende**



Di | 27.01. | 20 Uhr
Lesung & Gespräch
im Rahmen der LiteraTour Nord
Annett Gröschner:
»Schwebende Lasten«
Moderation: Dr. Stephan Lesker (Universität Rostock)
Vienna House by Wyndham Sonne

Von der Kritik gefeiert, für den Deutschen Buchpreis nominiert, vom Publikum geliebt: »Schwebende Lasten« erzählt das Leben einer einfachen Frau, geboren 1913 – Hanna Krause, gelernte Blumenbinderin, später Kranführerin. Nie war sie in Machtpositionen, hatte keinen Einfluss auf das Weltgeschehen, sondern war ihm schmerzlich unterworfen. Und doch lebte sie so selbstbestimmt wie nur vorstellbar als Mutter und Arbeiterin: Dieser Roman zeichnet ein präzises Bild des 20. Jahrhunderts, indem er fast beiläufig einen Lebenslauf am Rande der großen Geschichte zeigt – den einer Tante, Großtante, Großmutter vielleicht, die uns all das nie erzählen konnte.
Annett Gröschner, geboren 1964 in Magdeburg, lebt seit 1983 als Schriftstellerin in Berlin. Zuletzt erschien bei Hanser ihr gemeinsam mit Peggy Mädlar und Wenke Seemann verfasster Bestseller »Drei ostdeutsche Frauen betrinken sich und gründen den idealen Staat« (2024). Sie wurde vielfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Großen Kunstpreis Berlin (Fontanepreis), dem Klopstock-Preis und dem Mainzer Stadtschreiber Literaturpreis.

Die LiteraTour Nord in Rostock ist eine Kooperation der anderen buchhandlung und der Universität Rostock mit dem Literaturhaus Rostock. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde die Lesung mit Annett Gröschner ins Vienna House by Wyndham Sonne verlegt – wir danken für die Unterstützung.
Karten: 12 €/10 € erm. (Vorverkauf in der anderen buchhandlung, Ermäßigung für Mitglieder des Literaturhaus Rostock e.V.)
WarnowPass-Inhaber:innen und Schüler:innen an der Abendkasse: 5 €
Teilnehmer:innen des Seminars zur LiteraTour Nord erhalten freien Eintritt, ebenso Studierende der Uni Rostock/der hmt Rostock je nach Kapazität.

So | 08.02. | 15–18 Uhr
Silent Reading im Café Marat
Literaturhaus Rostock | Eintritt frei, Spenden willkommen

Möchtet ihr in Ruhe lesen, aber nicht ganz allein in den eigenen vier Wänden sein, wo die To-dos stören? Wir öffnen das Café Marat, stellen Tee und Kaffee bereit, lassen die Musik aus und klappen die Buchdeckel auf. Wer möchte, kann sein Smartphone am Tresen hinterlegen, um wirklich ungestört zu sein. Und wer nicht das passende Buch dabei hat, kann in unserer Auswahl stöbern. Fühlt euch wie zu Hause und in guter Gesellschaft!

Eine Kooperation von Literaturhaus Rostock und subraum eG

Do | 19.02. | 19 Uhr
Lesung & Diskussion im Rahmen der Ausstellung
»totenstill« von Dirk Reinartz
Erinnern und Aufarbeiten:
Was bedeutet zeitgemäßes Gedenken?
mit Max Czollek (Autor) und Thomas Werner (Kulturamt Rostock)
Moderation: Ulrika Rinke (Literaturhaus Rostock)
Kunsthalle Rostock

»Alles auf Anfang«: In ihrem aktuellen Buch stellen Max Czollek und Hadija Haruna-Oelker Deutschlands Selbstverständnis als Aufarbeitungsweltmeister auf



den Prüfstand. Ist die deutsche Erinnerungskultur gescheitert, wenn Rechtspopulisten Wahlen gewinnen, rechtsextremistische Straftaten unzureichend aufgeklärt werden und »Nie wieder ist jetzt« zu einer Phrase verkommt? Wie kann Gedenken bewirken, dass sich die Vergangenheit nicht wiederholt? Czollek stellt die Thesen des Buchs vor und diskutiert mit Thomas Werner, der die kommunale Perspektive vertritt: Vor welchen Aufgaben sieht er die Erinnerungsarbeit in Rostock? Wo gelingt sie bereits, und wo stößt sie an Grenzen? Lässt sich der Anspruch einlösen, den Czollek und Haruna-Oelker in ihrem Buch erheben?
Max Czollek gilt mit seinen Büchern und Essays (u.a. »Versöhnungstheater«, 2023) als wichtige Stimme gegen Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung jeder Art und für eine plurale Erinnerungskultur. Zusammen mit Hadija Haruna-Oelker ist er Host des Erinnerungspodcasts »Trauer & Turnschuh«.

Eine Kooperationsveranstaltung von Heinrich-Böll-Stiftung MV, Jüdischer Gemeinde Rostock, Literaturhaus Rostock und Kunsthalle Rostock mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vvk.: 8 €/5 € erm.* zzgl. Gebühr im Pressezentrum/bei mvticket.de, Abendkasse: 10 €/7 € erm.*, Kulturticket für Studierende**



Fr | 27.02. | 20 Uhr
Buchvorstellung & Diskussion
Gilda Sahebi: »Verbinden statt spalten. Eine Antwort auf die Politik der Polarisierung«
Moderation: Ulrika Rinke (Literaturhaus Rostock)
Vienna House by Wyndham Sonne

Wer heute in die deutsche Gesellschaft schaut, könnte denken: Es ist ein Land voller Drama, Gegeneinander und Spaltung. Stimmt das wirklich? Oder wird dieser Eindruck politisch erzeugt und medial verstärkt? Gilda Sahebi entlarvt die Erzählung von der Spaltung als Lüge, mehr noch: als Herrschaftsinstrument autoritärer Kräfte. Das betrifft Debatten um Sozialleistungen, Migration, Gendern und Wokeness, Krieg und Frieden sowie Corona. Studien zeigen immer wieder, dass uns mehr eint, als uns trennt: Im eigenen Leben sind Menschen viel öfter zufrieden; sie helfen und unterstützen einander, suchen Verbindung, nicht Hass. Wo geht die Suche nach Verbindung auf der gesellschaftlichen Ebene verloren? Und: Was kann man tun, um der Erzählung von Spaltung keinen Raum im eigenen Leben zu geben? Gemeinsam suchen wir nach Antworten auf eine der drängendsten Fragen der Gegenwart.
Gilda Sahebi ist Ärztin und Politikwissenschaftlerin. Sie arbeitet als freie Journalistin mit den Schwerpunkten Rassismus, Frauenrechte, Naher Osten und Wissenschaft und schreibt u. a. für die »taz« und den »Spiegel«. Das »Medium Magazin« ernannte sie 2022 zur Politikjournalistin des Jahres.

Eine Veranstaltung des Literaturhauses Rostock mit freundlicher Unterstützung durch das Vienna House by Wyndham Sonne
Vvk.: 10 €/5 € erm.* zzgl. Gebühr im Pressezentrum/bei mvticket.de, Abendkasse: 15 €/10 € erm.*, Kulturticket für Studierende**

Mi | 04.03. | 19.30 Uhr
Literatur-Musik-Performance
NO SCRIBES – Die literarische Girlband mit Paula Fürstenberg, Alisha Gamish und Raphaëlle Red
Literaturhaus Rostock



Kaum ein popkulturelles Phänomen hat Millennials so stark geprägt wie Girlbands: junge Frauen, nach Typen gecastet und vermarktet als Projektionsfläche für Begehren, Identifikation und Empowerment. Zwischen Rebellion und Massentauglichkeit verhandelten sie Schwesternschaft, Körperbilder, sozialen Aufstieg und die Frage, wer auf der Bühne stehen darf. Dahinter standen oft ausbeuterische Strukturen, normierte Rollenbilder und eine Industrie, die das Kollektiv so schnell verschluckte, wie sie es inszeniert hatte. NO SCRIBES greifen diese Dynamiken auf und drehen sie um. Sie schreiben und performen die Antwort auf die Girlbands ihrer Teenage-Jahre – zwischen Hommage und Kritik, Theorie und Tanzfläche.

Eine Kooperation zwischen Heinrich-Böll-Stiftung MV, Peter-Weiss-Haus e.V. und Literaturhaus Rostock im Rahmen der Queerfeministischen Festivalwochen 2026
Vvk.: 8 €/5 € erm.* zzgl. Gebühr im Pressezentrum/bei mvticket.de
AK: 12 €/8 € erm.*, Kulturticket für Studierende**

Erläuterungen:
* Ermäßigung für Mitglieder des Literaturhaus Rostock e.V., Schüler:innen, Warnowpass-Inhaber:innen, Schwerbeschädigte und Inhaber:innen einer Ehrenamtskarte
** Studierende der Universität Rostock und der hmt Rostock frei mit dem Kulturticket des ASTA
Wir bitten um Anmeldung für das Kulturticket / bei Ermäßigungsberechtigung: reservierung@literaturhaus-rostock.de

Veranstaltungsorte außerhalb des Literaturhauses:
andere buchhandlung, Wismarsche Str. 6/7, 18057 Rostock
Volkstheater Rostock (Großes Haus), Doberaner Str. 134/135, 18057 Rostock
Kunsthalle Rostock, Hamburger Str. 40, 18069 Rostock
Vienna House by Wyndham Sonne, Neuer Markt 2, 18055 Rostock
Stadtbibliothek Rostock, Kröpelinstr. 82, 18055 Rostock
Impressum: Literaturhaus Rostock
Programmleitung: Ulrika Rinke, programmleitung@literaturhaus-rostock.de
Programmverantwortung Bücherwelten: Virginie Vötkler, virginie.voekler@literaturhaus-rostock.de
Gestaltungsideoe: Studio formativ, studio-formativ.de
Layout: Steffi Böttcher, www.grafikdesign-boettcher.de
Druck: Altstadt-Druck Rostock, 100 % Recyclingpapier, Auflage: 4.000 Exemplare